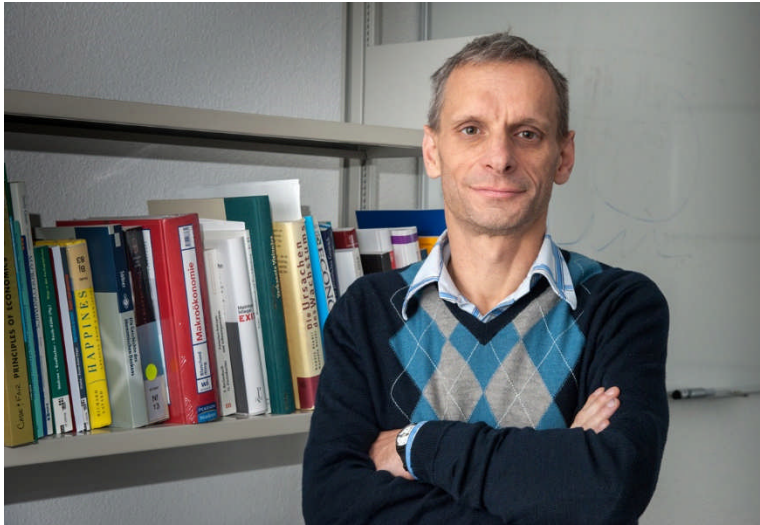


Dr. Mathias Binswanger



Mathias Binswanger ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten und Privatdozent an der Universität St. Gallen. Er hielt auch Vorlesungen an der an der Technischen Universität Freiberg in Deutschland, an der Universität Basel in der Schweiz, an der Qingdao Technological University in China und an der Banking University in Saigon.

Mathias Binswanger ist Autor einer Reihe von Büchern und publiziert sowohl in Fachzeitschriften als auch in der Presse. Bekannt sind vor allem seine seit langer Zeit erscheinenden Essays in der Weltwoche und seine monatliche Kolumne in Bilanz. Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Makroökonomie, Finanzmarkttheorie, Umweltökonomie sowie in der Erforschung des Zusammenhangs zwischen Glück und Einkommen. Zu diesem Thema erschien im Jahre 2006 das Buch „Die Tretmühlen des Glücks“, welches in der Schweiz zum Bestseller wurde. Ebenfalls bekannt ist sein im Jahr 2010 publiziertes Buch „Sinnlose Wettbewerbe- Warum wir immer mehr Unsinn produzieren“, welches sich mit den perversen Anreizen von künstlich inszenierten Wettbewerben vor allem in Forschung, Bildung und im Gesundheitswesen beschäftigt. Im März 2015 erschien sein neuestes Buch „Geld aus dem Nichts – Wie Banken Wachstum ermöglichen und Krisen verursachen.“ Gemäss einem Ranking der NZZ des Jahres 2014 gehört Mathias Binswanger zu den 10 einflussreichsten Ökonomen der Schweiz.

Mathias Binswanger hat weder Kinder noch Haustiere. Er liebt Jazz, Humor, das Reisen in wärmere Gegenden dieser Erde und die Gesellschaft guter Freunde. Er mag weder Fernsehen noch Hintergrundmusik und auch das Schreiben von Forschungsanträgen macht ihm keinen Spaß.

Lebenslauf

Name: Mathias Binswanger

Akadem. Titel: PD, Dr. rer. pol.

Geburtsdatum: 10. 10. 1962 in St. Gallen, Schweiz

Ausbildung und akademischer Werdegang

- 1984: Erstes Vordiplom in Chemie an der ETH Zürich
- 1988: Abschluss des Studiums der Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen mit Lizenziat. Studienrichtung: Allgemeine Volkswirtschaftslehre
- 1989 – 1990: Nachwuchsstipendiat des Schweizerischen Nationalfonds am Wissenschaftszentrum Berlin
- 1990 – 1991: Visiting Scholar an der Foundation for Advanced Information Research (FAIR) in Tokyo, Japan
- 1992: Promotion zum "Dr. rer. pol." an der Universität Kassel mit der Gesamtnote "mit Auszeichnung".
- 1993 – 1995: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaft und Oekologie (IWÖ) an der Universität St. Gallen.
- 1994 – 1995: Dozent an der Universität St. Gallen
- 1995: Visiting Scholar an der University of Tennessee, Knoxville, USA
- 1996 – 1997: Visiting Scholar an der Columbia Business School, Columbia University, New York, USA
- 1999: Habilitation an der Universität St. Gallen.

Akademische Tätigkeit:

- seit 1998: Professor für Volkswirtschaftslehre und Finance an der Fachhochschule Nordwestschweiz
- 2000: Gastprofessor an der Technischen Universität Freiberg
- 2005 – 2007: Lehrauftrag an der Universität Basel
- 2008: Gastprofessor an der Qingdao Technological University in China
- seit 2008: Lehrauftrag an der Banking University in Saigon (Vietnam).

Betreute Lehrveranstaltungen

Siehe unter: <http://www.mathias-binswanger.ch/index.php/cv>

Weitere Tätigkeiten

- 1992: Beratertätigkeit für die Abteilung "Umwelt und Verkehr" bei der Volkswagen AG.
- seit 1996: Regelmässige publizistische Tätigkeit zu Wirtschaftsthemen in Wochen- und Tageszeitungen. Gegenwärtig auch eigene Kolumne in der Wirtschaftszeitung CASH (bis 2007), Sonntag (bis 2010), Der Monat (2011) und gegenwärtig in BILANZ.
- seit 2003: Expertentätigkeit für das BUWAL (Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft) in der Schweiz
- seit 2003: Fachrat und Modulleiter für das Nachdiplomstudium Private and Institutional Banking am Institut für Finance, Fachhochschule Aargau

Refereetätigkeit, Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen, Publikationen,...: unter <http://www.mathias-binswanger.ch/index.php/cv>.